

Pfingsten!

Verfasst von: Christoph Albrecht

Was tun wir, wenn wir oder eines unserer Kinder Geburtstag hat? Genau, wir gratulieren einander, wir organisieren eine Geburtstagsfeier, wir verschicken Einladungen, kochen, backen, schmücken die gute Stube... Und welches Kind würde nicht seinem Ehrentag entgegenfiebern?

Genau so ist das auch mit der Kirche! In diesem Monat feiern wir wieder Pfingsten miteinander, das ist der Geburtstag der Kirche!

Im Epheserbrief lesen wir: *„Er hat die einen zu Aposteln gemacht, andere zu Propheten, andere zu Evangelisten, wieder andere zu Hirten und Lehrern der Gemeinde. Deren Aufgabe ist es, die Glaubenden zum Dienst bereit zu machen, damit die Gemeinde, der Leib von Christus, aufgebaut wird... So wachsen wir in allem zu Christus empor, der unser Haupt ist.“* (Eph. 4,11ff.)

Die grosse Aufgabe des Gemeindeaufbaus nimmt hier ihren Anfang; im ganzen Mittelmeerraum sind in der Folgezeit christliche Gemeinden gegründet worden, und so ist weltweit „der Leib Christi“ aufgebaut worden zu dem, was heute Kirche und Christentum nennen. Pfingsten ist eine Art offizieller Gründungstag dieses Aufbaus, eine Art Grundsteinlegung und 1. Spatenstich!

Im Religionsunterricht beschäftigen wir uns auch mit dem Kirchenjahr, bzw. den christlichen Festen, und wir haben uns gefragt: warum sollte man nicht den christlichen Kirchen, bzw. allen Christinnen und Christen zu diesem Geburtstag gratulieren?

Mit unheimlich viel Kreativität, Ideen und Gefühlen, haben die Jugendlichen thematische Gratulationskarten entworfen. Ein Mädchen, das mittlerweile längst konfirmiert ist, hat die Karte gestaltet, die Sie auf der Foto sehen und geschrieben: „Frohe Pfingsten, liebe Kirche. Alt und weise, aber trotzdem frisch – das schaffst nur du!“

Eine wunderbare Karte, die mich sehr berührt hat; sie drückt einerseits Wertschätzung (liebe Kirche) und Respekt aus (Alter, Weisheit), bescheinigt der Kirche aber auch Frische – und damit die Kraft für den Spagat zwischen Vergangenheit und Zukunft!

In dieser Aussage meiner ehemaligen Schülerin liegen Zuspruch und Anspruch an uns als Christinnen und Christen und als Kirche – gerade in Zeiten des Umbruchs und der Neuanfänge: das Gute bewahren und wertschätzen und daraus Kraft ziehen, um die Veränderungen auch der Kirche für eine gute Zukunft voller Gottvertrauen und Frische anzugehen. Frohe Pfingsten!

Ihr Christoph Albrecht, Pfr.